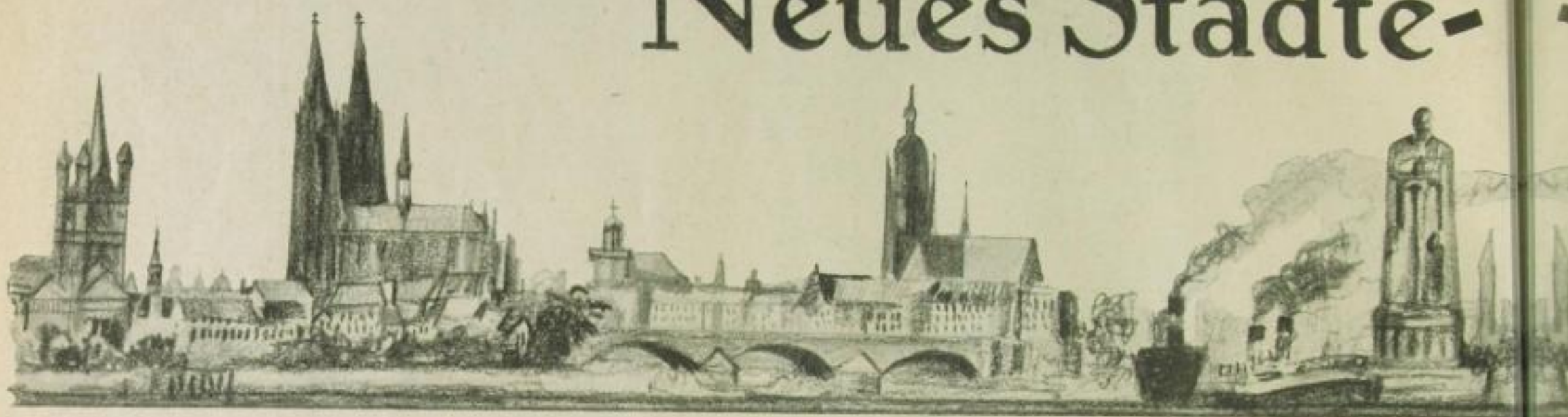


Neues Städte-



Als erste Stadt bringen wir das schöne

H a m b u r g



Alsuppe: Mit Rindfleisch, Schinken, Birnen, Pflaumen, Gemüse und sieben Kräutern, Butter, Mehl, Klößen, mitunter auch mit Aal (möglichst dickem) — für Waterkantmägen oft ein Leib-, für binnenländische oft ein Strafgericht.
Alfazar: s. Kieperbahn.

Alster: Kleiner rechter Nebenfluß der Elbe. In Hamburg zum See erweitert: Binnenalster und Außenalster, durch die Lombardsbrücke getrennt. Mit Villenstraßen, Kolonnaden und Parks an den Ufern ein großartiger Stadtschmuck. Verkehr vermitteln kleine, flinke Dampfer, die

Alsterboote (hamburgisch: Böte): Vom Alsterpavillon (großes Konzertcafé mit Palmen vor der Tür und Lauben- und Möwenschwärmen) zur Alsterlust (Gartenrestaurant), zum

Uhlenhorster Fährhaus (Sommer-Konzertgarten und Feinschmecker-Restaurant, schöne Lage). Am Ufer gegenüber Harvestehude, reiches Villenviertel. Vor dem Uhlenhorster Fährhaus im Sommer Gewimmel der (kanadischen) Kanus, von den durch sie behinderten Dampferführern

„Alsterpest“ genannt.

Altes Land mit Estebrücke, Jork und Lübe — Hamburgs Obstgarten. Dampfer zur Baumbllüte. Gehöfte mit Backstein-Fachwerk und schönen Schnitzereien.

Altona: Schwesterstadt, preußisch, eine Viertelmillion Einwohner. Name soll von „Allzu nah“ (bei Hamburg) stammen. Größte Stadt Schleswig-Holsteins. Fischerei-Hafen. Reichsbahn-Direktion.

Atlantic: Luxushotel an der Alster, mit Restaurant Pforte. Auf- und Abspringen auch bei der Hamburger Straßenbahn verboten, die aber in jedem Wagen anzeigt, wieviel Unglücksfälle im letzten Monat entstanden. Uebrigens hat die Straßenbahn die wenigsten Unfälle (1933: 18,5 Prozent gegen 56,3 Prozent bei den Radfahrern).

Aussicht, schönste, vom 137 Meter hohen Turm der Michaelis-Kirche, dem „großen Michel“. Fahrstuhl.

Ballin, Albert. Sohn eines Auswanderungs-Agenten. Schuf als Direktor der „Hapag“ von 1881 bis zum Krieg deren Weltgeltung. Schied 1918 aus dem Leben, weil er den Zusammenbruch des Reiches (und seiner Schifffahrt) nicht überleben wollte.

bannig: mundartlich: „sehr“.

Bismarck-Denkmal nahe dem Hafen. Von Lederer. Kann bestiegen werden. Aussicht!